**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine

**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz

**Band:** 85 (1990)

Heft: 4

**Sonstiges** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Mensch und Natur im alpinen Lebensraum

ti. Im Rahmen des UNESCO-Programmes «Man and Biospher» wurde über mehrere Jahre das problembeladene Wechselverhältnis zwischen Mensch und Umwelt im schweizerischen Alpenraum untersucht. Das vorliegende Buch des Berner Geographen Prof. Paul Messerli stellt die wichtigsten Ergebnisse dieser vor allem ökologisch orientierten Studie vor. Das Werk beschränkt sich auf vier eingehend analysierte Gebiete, nämlich Grindelwald BE, das Aletschgebiet VS, Davos GR und das Pays d'Enhaut VD, die aber als repräsentativ für andere alpine Gegenden betrachtet werden können. Eine zentrale Erkenntnis der Untersuchungen ist, dass die bäuerliche Kulturlandschaft als bedeutendes Erbe vieler Generationen eine gültige Formel für ökologische Stabilität, nachhaltige Produktivität, natürliche Vielfalt und landschaftliche Eigenart ist, an der wir uns zu orientieren haben, wenn unser Berggebiet auch im 21. Jahrhundert Lebens-, Wirtschafts-, Erholungs- und Naturraum sein soll. Das aber verlangt, dass alle Wirtschaftszweige vernetzt zusammenarbeiten, insbesondere die Landwirtschaft, der Tourismus und das Baugewerbe, und dass sie zur Produktion ökologischer Stabilität beitragen müssen. Der eingehenden Analyse des Ist-Zustandes und der Veränderungsdynamik schliessen sich Gedanken über den qualitativen Umbau und das anzustrebende Gleichgewicht zwischen Natur, Landwirtschaft und Tourismus an, wobei das Wesentlichste abschliessend thesenartig festgehalten wird. Eine aufschlussreiche Lektüre, die durch ihren hohen Konkretisierungsgrad besticht und jedem, dem die Zukunft unseres alpinen Raumes am Herzen liegt, wertvolle Impulse vermitteln kann.

Paul Messerli: «Mensch und Natur im alpinen Lebensraum – Risiken, Chancen, Perspektiven». Verlag Paul Haupt Bern, 368 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln, Fr. 38.—.

# Das bäuerliche Toggenburger Haus

ti. Verfasst hat es der in Wattwil lebende Mittelschullehrer und einstige Präsident des St. Galler Heimatschutzes *Jost Kirchgraber*. Und herausgekommen ist ein ebenso persönlich-originelles wie auch interessantes Buch über das Toggenburger Haus des oberen Thur- und Neckertales im 17./ 18. Jahrhundert. Denn der Autor begnügt sich nicht mit einer Darstellung von äusseren Formen der von ihm unter die Lumpe genommenen Objekte. Er fragt vielmehr nach den Beweggründen und Begleitumständen, die damals diese Häuser erstehen liessen. Denn «die Idylle muss enthüllen, wer ein wahres Gesicht sehen will». schreibt er und belegt mit einer Fülle kulturgeschichtlicher Informationen, wie stark zum Beispiel Lebensstil, Bildungsinhalte, religiöse, politische und soziale Auseinandersetzungen, Glauben und Aberglauben die Bauformen gerade des Bauernhauses bestimmt haben. Alles hat seinen Sinn, seinen Platz, seine Funktion, seine verborgene Symbolik. Kirchgraber legt es bloss, manchmal streng wie in einem wissenschaftlichen Werk, mal ironisch verschmitzt kommentierend, immer aber «hautnah», indem er aus der lokalen Geschichte schöpft. So wird manches erklärbar, an dem man bislang unbedacht vorbeigezogen. oder an dessen äusserer Erscheinung man hängengeblieben ist.

Jost Kirchgraber: «Das bäuerliche Toggenburger Haus und seine Kultur». Verlagsgemeinschaft St. Gallen, 206 Seiten mit über 150 Fotots, Fr. 45.—.

#### Hans Fischli

Ga. Der örtliche Lions Club hat im Ortsmuseum Meilen ZH das lokale Wirken des Architekten, Malers, Bildhauers und ehemaligen Direktors des Kunstgewerbemuseums und der Kunstgewerbeschule Zürich, Hans Fischli, Meilen, gezeigt. Die Ausstellung verweist auf eine für 1992 in Aarau geplante grosse Retrospektive. Hans Fischli ist am 1. April 1989 im Alter von nahezu 80 Jahren verstorben. Nach einer Bauzeichnerlehre in Zürich studierte er am Bauhaus in Dessau und belegte Kurse bei Josef Albers, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer. Dort lernte er auch Max Bill kennen und erlebte den kritischen Übergang von der Ära Walter Gropius zur Direktion des Schweizers Hannes Meyer. Im Jahr 1933 gründete er ein eigenes Architekturbüro und baute für seinen Vater das Wohn- und Atelierhaus «Schlehstud» in Meilen. Neben vielen privaten Wohn- und Fabrikgebäuden gestaltete er das

«Palais des attractions» und das Kinderparadies an der Landesausstellung 1939, das Pestalozzi-Kinderdorf in Trogen, die Anlagen der Zürcher kantonalen Gewerbeund Landwirtschaftsausstellung ZÜKA. 1976 löste er sein Architekturbüro auf und widmete sich nur noch der Malerei und der Plastik. Hier zeigten sich zwei scheinbar gegensätzliche Charakterzüge, indem die Steinplastiken durch einfache, kräftige, oft geometrische Formen beeindrucken, während viele seiner in verschiedenen Techniken gearbeiteten Bilder mit versponnener Zeichnung und subtilen Farben zum Träumen verleiten. Gewissermassen dazwischen finden sich Tableaux mit geometrischer Grundstruktur, die dann aber von freien Formen und differenziert abgestuften Farben überlagert sind.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der den Menschen und Künstler Hans Fischli in den Beschreibungen seiner Freunde lebendig werden lässt. Das Buch ist zum Preis von Fr. 30.— erhältlich beim Lions Club Meilen, Fred Anderegg, c/o SBG, Postfach, 8706 Meilen.

# Siedlungsstruktur und Aussenraum

pd. Der neuere Wohnungsbau in der Schweiz zeigt in seiner städtebaulichen Ordnung und Einordnung verschiedene Mängel und Schwächen. Als Folge davon beweisen die öffentlichen und privaten Aussenräume der Neubauquartiere wenig eigene Qualitäten, wirken oft langweilig und anonym. Vor diesem Hintergrund versucht die vorliegende Arbeit Möglichkeiten, Bedingungen und Kriterien für bessere städtebauliche Strukturen von Wohnquartieren zu klären. Dazu wurde als Grundmaterial eine grössere Zahl von ausgeführten und projektierten Wohnüberbauungen gesammelt, welche vom Schema abweichen und städtebaulich überlegte Anordnungsmuster aufweisen Diese Beispiele wurden auf die Qualitäten in der Gestaltung, Nutzung und Belegung ihrer Freiräume untersucht und dargestellt. Sie bilden gleichzeitig das Anschauungsmaterial und einen Katalog verschiedener Wohnungsbautypologien. Auf Grund der Untersuchung an den Beispielen wurden die Kriterien und Anforderungen an den Aussenraum formuliert und im einzelnen behanAutorenkollektiv: «Siedlungsstruktur und Aussenraum» – eine Untersuchung über Nutzung und Gestaltung von Wohnquartieren. ORL-Bericht Nr. 75, 260 Seiten, broschiert, Fr. 39.50.

#### Solothurnerland

pd. Wie hat der eidgenössische Kleinstaat Solothurn vor 100, 200 und mehr Jahren ausgesehen? Was haben berühmte, aber auch unbekannte Menschen, die durch diese Gegend reisten, in solothurnischen Städten und Dörfern, Gebirgen und Tälern, auf allerhand Strassen und nicht immer bei gutem Wetter und Laune erlebt und notiert? Vielfältig sind die Antworten in Wort und Bild, die sich in Bibliotheken und Archiven überliefert haben. Paul Ludwig Feser hat sie aus 6 Jahrhunderten zusammengetragen und breitet hier eine ungeahnte Fülle von Texten und künstlerischen Darstellungen aus. Eine eindrückliche Begegnung mit Land und Volk und eine unerschöpfliche Geschichtsquelle von bleibendem Wert!

Paul Ludwig Feser: «Reisen im schönen alten Solothurnerland», Verlag Aare Solothurn, 272 Seiten mit über 200 vierfarbigen Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Stichen.

# **Angebot**

Der Berner Heimatschutz bietet aus seiner Werbeaktion folgende Auswahl mit alten Stichen oder Fotos an: Entweder 4 Fotos, bzw. Stiche zu Fr.6.—oder 7 Fotos bzw. Stiche zu Fr.9.—. Die auf gutem Papier gedruckten doppelseitigen Karten mit Umschlägen eignen sich für kurze Briefe und Glückwünsche aller Art.

# Bestellung

Serien à 4 Fotos
Serien à 4 Stiche

Serien à 7 Fotos
Serien à 7 Stiche

Name

Adresse

Talon einsenden an: Berner Heimatschutz, Kramgasse 12, 3011 Bern, Tel. 031 22 38 88

Ich trete dem Schweizer Heimatschutz bei und werde Mitglied in der Sektion meines Wohnortes. Bitte senden Sie mir Statuten und Einzahlungsschein. (Jahresbeitrag inkl. 4 Nummern der Zeitschrift «Heimatschutz» je nach Sektion ca. Fr. 30.—, reduziert für Mitglieder unter 18 Jahren.)  Ich bestelle ein Jahresabonnement (4 Nr.) der Zeitschrift «Heimatschutz» für Fr. 15.—	J'adhère à la Ligue suisse du patrimoine national et deviens membre de la section dont relève mon lieu de résidence. Veuillez m'envoyer les statuts et un bulletin de versement. (Cotisation annuelle, comprenant les 4 numéros de la revue « Sauvegarde»: selon les sections, environ 30 fr. en moyenne, réduite pour les adhérents n'ayant pas atteint leurs 18 ans.)  Je commande un abonnement (4 No. annuels) de la revue « Sauvegarde» pour le prix de 15 fr.	
Adresse / adresse		
Name, Vorname Nom, Prénom Strasse Nr. Rue Nº PLZ/Ort NPA/Loc.	Unterschrift Signature	
Beruf / <i>Métier</i>		
Einsenden an / <i>En</i> v Schweizer Heimats	royer à schutz, Postfach, 8032 Zürich	4

# HEIMAT-SCHUTZ SAUVEGARDE

#### **Impressum**

**ABONNEMENT** 

1990: 85. Jahrgang/85e année Herausgeber/Editeur: Schweizer Heimatschutz Ligue suisse du patrimoine national Redaktion/Rédaction: Verantwortung: Marco Badilatti Ständige Mitarbeiter: Pierre Baertschi, Claude Bodinier Druck/Impression: NORD-WEST-DRUCK 4632 Trimbach Erscheint/Parution: vierteljährlich/trimesterielle Auflage/Tirage: 23 000 Adresse: Redaktion «Heimatschutz» Postfach, 8032 Zürich (01 252 26 60)

# ZENTRALVORSTAND/COMITE CENTRAL

BEITRITTSERKLÄRUNG/ADHÉSION

### Geschäftsausschuss/Bureau

Präsident / Président:

Ronald Grisard, Eisenbahnweg 11, 4058 Basel (061 691 7227)

Vizepräsidenten / Vice-présidents:

Fabio Janner, Ing. civ. dipl. SPF-Z, 6874 Castel S. Pietro (091 46 60 48) Claude Juillerat, 18, La Colombière, 2900 Porrentruy (066 66 34 93)

Übrige Mitglieder:/Autres membres:

Peter Hartung, Villenstrasse 23, 8200 Schaffhausen (053 25 07 18) Silvio Keller, Alpenstrasse 20, 3800 Interlaken (036 22 52 77) Me Philippe Neyroud, 22, rue de la Corraterie, 1204 Genève (022 21 01 33)

Robert Steiner, Tösstalstrasse 42, 8400 Winterthur (052 224520)

Sektionspräsidenten / Présidents de section

Aargau: Dr. Pietro Riniker, Schulgasse 5, 4800 Zofingen (062 517975) Appenzell AR: Frau Rosmarie Nüesch, Steinwichslen 32, 9052 Niederteufen (071 33 20 66)

Basel-Stadt: Dr. Christoph Winzeler, St. Jakobs-Str. 96, 4052 Basel (P: 061 313 8620, G: 061 23 58 88)

Basel-Land: Sekretariat: Sepp Schnyder, Kirchrain 9, 4460 Gelterkinden (P: 061 993164)

Bern: Dr. Hansruedi Egli, Sekretariat Berner Heimatschutz, Kramgasse 12, 3011 Bern (031 22 38 88), privat: Feld 34, 3045 Meikirch (031 82 23 13) Engadin: Dr. iur. Robert Ganzoni, 7505 Celerina (082 343 48)

Engaum. Dr. Hill: Robert Gallzoni, 7503 Celerina (082 34348) Fribourg: Me Jean-Claude Morisod, 1, rue St-Pierre-Canisius, 1700 Fribourg (037 22 82 92)

Genève: M. Denis Blondel, 11, bld Jaques-Dalcroze, Case 793, 1211 Genève 3 (022 2972 39)

Glarus: Jakob Zweifel, Bankstrasse 20, 8750 Glarus (01 383 2400) Graubünden: Rita Cathomas, Calunastrasse 24, 7000 Chur (081 2741 14) Gruyère: M<sup>c</sup> Claude Glasson, 9, avenue de la Gare, 1630 Bulle (029 27168) Innerschweiz:

Gesamtleitung und Obwalden: Dr. h. c. Leo Lienert, Brunnmattweg 10, 6060 Sarnen (041 662133)

Nidwalden: Alois Hediger, Turmatthof 5, 6370 Stans (041 611192)

Luzern: Hannes Ineichen, Schädrütihalde 47 B, 6006 Luzern (041 315151)

Schwyz: Frau Marie-Louise Bodmer, Kappelmatt, 6430 Schwyz
(043 211880)

Uri: Peter Baumann, Bahnhofstrasse 16, 6460 Altdorf (044 241 88) Zug: Dr. Franz Hotz, Gubelstrasse 15, 6300 Zug (042 21 2602)

Jura: M. Joseph Simon, vice-président, 4, rue des Encrannes, 2800 Delémont (P 066 226513, B 066 228579)

Neuchâtel: M. Claude Roulet, 37, rue des Chevreuils, 2300 La Chaux-de-Fonds (039 266290)

Oberwallis: Hans Ritz, Furkastrasse 17, 3904 Naters (028 23 59 31)

Schaffhausen: Dr. med. Hanspeter Böhni, 8260 Stein am Rhein (054 41 21 22)

Solothurn: Jürg Würgler, Sonnhaldenweg, 4522 Rüttenen (065 23 20 51) St. Gallen/Appenzell I. Rh.: Geschäftsstelle: Susanne Hoare, Blumenaustr. 32, 9000 St. Gallen (071 25 07 02)

Präsident: Heinrich Oberli, Landschaftsplaner, Tüetlisberg, 9630 Wattwil (074 7 3 4 4 5)

Thurgau: Dr. Hans-Ulrich Wepfer, Untere Seestrasse 32, 8272 Ermatingen (072 64 1801)

Ticino: Franco Celio, Docente, 6775 Ambri (094 891561)

Valais romand: M<sup>me</sup> Mizette Putallaz, 5, av. de la Fusion, Case postale,
1920 Martigny (026 222031 ou 026 227682)

Vaud: M. Jaques Bonnard, Case postale 3925, 1002 Lausanne (021 239604) Zürich: Dr. Bruno Kläusli, Grosswiesenstrasse 153, 8051 Zürich (01 41 1342)

#### Fachberater / Conseillers

Bauberatung/Service technique: Robert Steiner, dipl. Arch. ETH/SIA, Obermühlestr. 3, 8400 Winterthur (052 23 85 27)

Frau Beate Schnitter, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Zeltweg 74,

8032 Zürich (01 261 80 69) M. Eric Kempf, architecte EPFL/SIA, 18, av. du Général-Guisan, 1009 Pully (021 28 37 28)

Rechtsdienst/Service juridique: Dr.iur. Bruno Kläusli, Grosswiesenstrasse 153, 8051 Zürich (01 41 1342)

#### Öffentlichkeitsvertreter / Représentants officiels

Eidg. Kommission für Denkmalpflege/Commission fédérale des monuments historiques: Dr. Martin Fröhlich, Münstergasse 62, 3011 Bern (031 210203) ETH/EPF Zürich: Prof. Dr. Hans von Gunten, im Walder 36, 8702 Zollikon (01 391 5881)

Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz/Fondation suisse pour la protection du paysage: M. Bernard Lieberherr, 5, Courbes-Champs, 2534 Orvin (032 58 1682) Bund Schweizer Planer/Fédération des urbanistes suisses: Walter Tüscher, 208, rue Pierre-Aebi, 1700 Fribourg (037 22 1687)

## GESCHÄFTSSTELLE/SECRETARIAT

Schweizer Heimatschutz / Ligue suisse du patrimoine national: Merkurstrasse 45, Postfach, 8032 Zürich (01 252 26 60), PC 80-2202-7 Geschäftsführer: Hans Gattiker

# TALERVERKAUF/VENTE DE L'ÉCU D'OR

Talerverkauf für Heimat- und Naturschutz.

Vente de l'Ecu d'or pour la Ligue du patrimoine national et la Ligue suisse pour la protection de la nature:

Tempelgasse 6, Postfach, 4310 Rheinfelden (061 874500) PC 80-4939-5.